

Grusswort von Generalvikar Dr. Josef Annen



Reisen erweitert den Horizont, so sagt man. Über 100 junge Leute haben in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk ONE WORLD in den letzten 23 Jahren eine Reise nach Indien unternommen und dort ein mehrmonatiges Praktikum absolviert. Ein solcher Sozialeinsatz bei Strassenkindern oder in einem Pflegeheim für alte Menschen prägt das Leben der Volunteers nachhaltig. Der französische Schriftsteller Marcel Proust (1871 – 1922) ist fest davon überzeugt: «Eine Entdeckungsreise besteht nicht darin, nach neuen Landschaften zu suchen, sondern neue Augen zu bekommen.»

Ich finde es lobenswert, dass sich junge Leute so eine Auszeit nehmen und ihre Zeit und Talente in den Dienst von Menschen stellen, die ihr Dasein auf der Schattenseite des Lebens bestreiten müssen. Diese Erfahrung öffnet ihnen die Augen für das Wesentliche im Leben.

Allen Volunteers und Gönnern und Mitarbeitenden von ONE WORLD möchte ich für ihr Engagement für Bedürftige in Indien und Libanon danken und sie ermutigen, sich auch weiterhin im Geist und Sinn von Papst Franziskus den Anliegen der Mitmenschen zu öffnen: «Echte Nächstenliebe und Barmherzigkeit, so wie sie Gott eigen ist und wie er sie uns zeigt, verlangt nach Gerechtigkeit, verlangt danach, dass der Arme einen Weg findet, nicht mehr arm zu sein».

*Dr. Josef Annen,
Generalvikar (Zürich und Glarus)*

And Amm



Liebe Leserin lieber Leser

Was im Grusswort von Generalvikar Josef Annen anklingt, habe ich durch die vielen Reisen nach Indien und Libanon selber an Leib und Seele erfahren: ich sehe die Welt mit neuen Augen! Im Januar dieses Jahres habe ich meine 17. Projektreise quer durch den Süden Indiens unternommen. Ich war von Neuem fasziniert von den intensiven Farben und Düften und Klängen... Wiederum standen neben den wohl-tuenden und wundervollen Momenten auch jene Erlebnisse, die mich nachdenklich und oft auch traurig gestimmt haben. Auch bei den einzelnen Projekten durfte ich Gelungenes und Hoffnungsvolles entdecken, daneben aber eben auch viel Deprimierendes und Schmerzhaftes. Die Projektberichte in diesem aktuellen Rundschreiben «ONE WORLD-News» erzählen vor allem von dem, was wir zusammen mit Volunteers, mit den treuen Spenderinnen und Spendern und gemeinsam mit unseren Projektpartnern in Indien und Libanon erreichen konnten.

*Marius Kaiser, Pfr.
(Mitarbeiter in ONE WORLD)*

Nachrichten aus ONE WORLD

Ausblick 2015: zwei ONE WORLD-Treffen

Neue Gesichter in ONE WORLD

Die frühere Praktikantin von ONE WORLD, Bettina Fürst, wird neu Kontaktperson für das Projekt «Alters- und Pflegeheime» (S. 6). Dominique Weber ist Mitglied von Friends of Navajeevan Switzerland geworden (S. 4). Wir heissen beide neuen Gesichter herzlich willkommen in unserer «ONE WORLD-Familie». Evamaria Kaiser und Anke Bröcker danke ich für ihr jahrelanges Engagement in ONE WORLD.

Foto des Monats – two to one



Drei Jahre lang haben wir Antje (Photo-shooter) und Philipp (Textwriter) auf ihrer Weltreise begleitet und jeweils ein «Foto des Monats» mit einem Kurztext auf unserer Homepage veröffentlicht. Im Sommer geht diese Reise zu Ende. Die Serie «Foto des Monats» werden wir ab Sommer in veränderter Form weiterführen. Auf unserer Homepage halten wir dich auf dem Laufenden: www.one-world.li.



Im Mai kehren die beiden Abenteurer und Weltreisenden in die Schweiz zurück und knüpfen weiter an ihrem Projekt 2:1. Weitere Infos findest Du unter: ww.twotoone.ch.

Förderverein ONE WORLD

Auf unserer Homepage gibt es den neuen Hauptlink Support. Dort wird der «Förderverein Hilfswerk ONE WORLD» vorgestellt. Im Namen der Mitarbeitenden von ONE WORLD danke ich den Initianten und all jenen, welche ONE WORLD durch diese Aktion finanziell unterstützen. Weitere Informationen findest du auf der Homepage: www.one-world.li.

Der Engel-in-ONE WORLD



... ist vornehmlich in der Weihnachtszeit aktiv, wenn er die Mitarbeitenden mit einem kleinen Präsent überrascht und ihnen für ihren Einsatz dankt. Aber auch durchs Jahr tritt er hier oder da in Erscheinung, um Mitarbeitende und ONE WORLD-Engagierte zu erfreuen oder in dunklen Momenten ein Licht der Hoffnung zu bringen...

Weihnachtsmarkt in Thalwil

Auch dieses Jahr wird ONE WORLD am Weihnachtsmarkt in Thalwil teilnehmen:

- › Freitag, 4. Dezember 2015, 15.00 – 18.00 Uhr

Wir suchen...

... Lehrerinnen und Lehrer, welche bereit sind, mit ihrer Klasse das Thema Indien zu behandeln und mit einer Solidaritätsaktion das Projekt „Kinder helfen Kindern“ zu unterstützen. Weitere Auskünfte: 078 601 76 77.

Praktikumsbericht in Balzers FL

- › **Donnerstag, 7. Mai 2015, 19.00 Uhr**
- › **Haus Gutenberg, Burgweg 8, 9496 Balzers FL**
Sabine Pfyffer und Saphira Kaiser erzählen von ihren Erlebnissen im Praktikum bei Strassenkindern in Visak (Andhra Pradesh/Südindien). Unter dem Motto «Indien mit allen Sinnen» tauchen wir ein in die faszinierende Welt Indiens mit seinen Farben, Düften, Klängen und kulinarischen Spezialitäten. Wir sind schon auf die musikalische Überraschung gespannt, welche die zwei Musikerinnen mitbringen.



Jahrmarkt in Eschen FL

- › **Samstag, 10. Oktober 2015**
ONE WORLD wird wieder mit einem Stand am Jahrmarkt in Eschen (Liechtenstein) teilnehmen. An unserem Stand werden wir Kaffee und Kuchen verkaufen. Bereits jetzt suchen wir engagierte Mitarbeiter und Freunde von ONE WORLD, welche bereit sind, einen Kuchen beizusteuern oder den Stand am Samstag für einige Stunden zu betreuen. Herzlichen Dank im Voraus!

Für Fragen oder Anmeldungen bitte melden bei:

- › streetchildren@one-world.li
- › OW-Hotline: 078 601 76 77



Etwa einen Monat vor dem jeweiligen Anlass gibt es auf unserer Homepage www.one-world.li nähere Hinweise dazu.

Volunteers

Sozialpraktikum in Südindien (Andhra Pradesh)



Anna Meier war selber als Volunteerin in Visak. Sie koordiniert die Praktikumseinsätze in Indien. Auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit einem Praktikumseinsatz in Indien antwortet sie:

Welches sind die Voraussetzungen für ein Praktikum in Indien?

Um ein Praktikum in Indien zu absolvieren, musst du mindestens 18 Jahre alt sein. Du solltest dich gut auf Englisch verständigen können.

Wie lange dauert ein Praktikum?

Damit sich dein Einsatz auch für das Projekt in Indien auszahlt, haben wir eine Mindestdauer von 3 Monaten festgelegt. Das Praktikum darf natürlich beliebig verlängert werden. Je nach Nationalität ist es allerdings schwierig ein Visum für einen Längeren Zeitraum als 3 Monate zu erhalten.

Was ist die Aufgabe der Volunteers im Strassenkinder-Projekt in Visak?

Als Volunteer/in in Visak verbringst du viel Zeit mit den Kindern aus dem Shelter (Heim). Ihr singt, zeichnet, treibt Sport und vielleicht kannst du dich sogar mal im Indischen Tanz versuchen. In der Schule unterrichtest du Englisch und Mathematik und je nach dem noch zusätzliche Fächer wie Zeichnen/Basteln oder Science.

Wo findet man weitere Infos?

Weitere Infos findest du auf unserer Homepage. Unter der Rubrik Volunteers ist das Wichtigste zusammengefasst. Für weiter Fragen darfst du dich gerne bei mir melden: streetchildren@one-world.li



Projektunterstützung 2014:

Im Jahr 2014 haben wir für das Projekt in Visak den Geldbetrag von CHF 7'000.- für Mittagessen für die Kinder in der Beach Blossom School gesammelt.

Streetboys

Strassenkinder in Visak (Andhra Pradesh)

Erste Eindrücke:

Seit wir vor zwei Wochen in Vizak angekommen sind, verging keine Zeit mit Nichtstun. Wir sind dauernd beschäftigt, sei es beim Renovieren unseres Zimmers, Unterrichten, Telugu lernen oder beim Proben für das Don Bosco Jubiläum, welches gross gefeiert wurde und den Jungs bereits einen ersten Auftritt ermöglicht hat.

In unserer Freizeit geniessen wir Spaziergänge am Meer, das Bummeln durch Märkte sowie das Austüfteln von selbstgemachten Instrumenten und «indientauglichen» Tanz- und Musikeinlagen, welche laut sein müssen damit sie den Strassenlärm übertönen.



Mittagstisch:

Morgens unterrichten wir an der Beach Blossom School, welche direkt am Meer liegt, Kinder von Fischern im Alter von 5 – 13 Jahren in Mathe, Englisch, Musik und Tanz. Am Mittag erhält jedes Kind eine Mahlzeit bestehend aus Brot, Ei und Milch. Dieser Mittagstisch wurde von Volunteers eingeführt und seither von ONE WORLD finanziert. Die Kinder sind uns schnell ans Herz gewachsen und die Arbeit mit ihnen ist enorm vielseitig, kreativ und macht grossen Spass.

Sabine Pfyffer und Saphira Kaiser

Sachbearbeiterin ONE WORLD und Koordination Sozialpraktika	▸ Anna Meier, Luzern
Projektverantwortlicher in Indien	▸ Visak: Fr. Thomas Thottiyil
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken: Streetboys Visak	

Streetchildren

Strassenkinder in Vijayawada (Andhra Pradesh)



An den Weihnachtsmärkten haben wir unsere selbst fotografierten Postkarten erfolgreich verkauft und so beinahe CHF 2'000.– eingenommen. Wir freuen uns, diesen Geldbetrag nach Indien zu schicken, um so die Streetchildren von Navajeevan Bala Bhavan in Vijayawada unterstützen zu können.

Haben Sie noch keine Postkarten von uns...? Dann ist es höchste Zeit! Glücklicherweise haben wir noch ein paar Postkarten. Melden Sie sich einfach bei Antonia Bär (079 689 33 00) und sie wird Ihnen gerne einen Bestellbogen zuschicken.

Wir freuen uns riesig auf Ihre Bestellung.

*Selina Pinheiro und
Antonia Bär*



**Friends of Navajeevan
Switzerland**

Projektunterstützung 2014:

Im Jahr 2014 haben wir CHF 4'951.40 überwiesen für die beiden Projekte «Children Villages Chiguru and Balika» und «Playschool of Sanitary Workers in Vijayawada City».

Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD

Antonia Bär, Debora Häusler, Dominique Weber, Kimberly Zwahlen, Selina Pinheiro, Sonja Kälin

Projektverantwortliche
in Indien

Fr. Balashowry

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Streetchildren Vijayawada

Pfarrei Hinwil

Streetangels – Engel der Strasse

Sr. Hilary (in Mysore) nimmt schon seit vielen Jahren verwirrte Menschen, welche auf der Strasse dahinvegetierten, bei sich auf und nennt sie «Streetangels». Die Unterkünfte der mittlerweile über 80 «Engel» liegen direkt neben dem von Sr. Hilary gegründeten Spital. Die Kosten für Nahrung, Medikamente und Strom der 80 Streetangels sind enorm hoch. Sr. Hilary ist auf Geldspenden und Essensgaben angewiesen. Neu unterstützen die Firmanden von Hinwil, Uster und Wald durch verschiedenste Aktionen die Streetangels. Für nur CHF 2.– pro Tag können auch Sie einem dieser «Engel» helfen, damit er warme Mahlzeiten und die dringend benötigten Medikamente erhält, um ein menschenwürdiges Leben führen zu können.

Während der Sommerferien bereiste ich mit meinem Mann und unseren Zwillingen wieder den Süden von Indien. Dabei besuchten wir verschiedene Projekte, welche von OW unterstützt werden. Die Wiedersehen in Chennai und in Mysore waren für uns wunderbar! Als wir bei Schwester Hilary in Mysore waren, habe ich mich dazu entschlossen, mit «meinen» Firmanden den «Streetangels» eine Solaranlage zu ermöglichen. So können die verwirrten Menschen am Morgen warm geduscht und ihre Kleidung einfacher gereinigt werden. Wieder zu Hause konnte ich auch in der Pfarrei Wald ZH und in der Pfarrei Uster die Jugendarbeiter dazu ermutigen, sich unserem Projekt Solaranlage für die «Streetangels» anzuschliessen. Die beiden Pfarreien sammelten mit verschiedenen Aktionen fast CHF 2'000.–! Eine meiner Firmgruppen führte eine «Zopfaktion» durch und konnte so CHF 780.– erwirtschaften (Bericht Seite 7). Allen helfenden «Engeln» ein grosses Dankeschön!

Natascha Rüede

Religionspädagogin RPI/ Jugendseelsorgerin, Hinwil



Sachbearbeiterin
ONE WORLD

▸ Natascha Rüede,
Hinwil/Luzern

Projektverantwortliche

▸ Sr. Hilary Mattam

Auf EZ Zahlungszweck vermerken: **Pfarrei Hinwil**

Women for Women

Frauenprojekt bei Ureinwohnern in Pedapoddepalli (Andhra Pradesh)

Fr. Marius Kaiser came to Don Bosco Pedaboddepalli on 19th and 20th January. He was welcomed by Rev. Fr. Madanu Rayappa. We followed a brief tentative time table:



- 19.1./7pm: The children of mission prepared a beautiful cultural program to wholeheartedly welcome him. At the end of the program he thanked the students and urged them to prepare for the exams and to do well in the future.
- 20.1./6.30am: Fr. Marius celebrated Holy Eucharist for the children of the mission. During his homily he urged the children to love life and love Jesus. After breakfast he addressed the College students during the assembly. He told them to follow the values of Don Bosco to give light to those who are in shadow.
- 9.30am: We started our journey to visit some villages. First, we walked up to Chakkarayibandha – a remote village which is deprived of basic facilities. We met the self help groups and visited the houses and interacted with the youth, children and women.
- 1pm: We reached Gethamanapakala – to visit «Women for Women» program and night school. People of the village welcomed us wholeheartedly with traditional harathi (candle light) and dhimsa (a tribal dance). People expressed a lot happiness for the project – «Women for Women» and night school.
- 2 pm: We had our lunch at roadside. We reached the tailoring centre in Downur. Women welcomed us with some refreshments. He appreciated the instructor and all those girls who got a job in a factory after learning tailoring. [...]

Fr. Madanu Rayappa

Projektunterstützung 2014:

Im Jahr 2014 haben wir CHF 3'300.– für Näh- und Stickausbildungen geschickt.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD

▸ Helen Hollinger,
Horgen

Projektverantwortliche
in Indien

▸ Ms.Vani Satya
▸ Fr. Rayappa Madanu

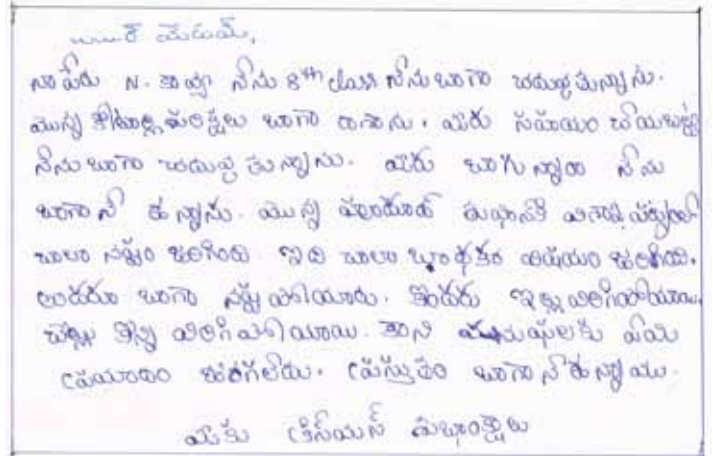
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Women for Women

Sponsorship-Programme

Schul- und Berufsausbildungen für Kinder und Jugendliche

Zur Zeit unterstützen wir 185 Kinder und 10 Familien. Die Begleitpersonen schicken uns immer wieder Grüsse und Fotos, welche wir an die Sponsoren weiterleiten. Kavya Nollu aus Jalaripeta (Visakhapatnam/Andhra Pradesh) z.B. besucht die 8. Klasse. Kavya schreibt in ihrer Muttersprache Telugu:



Mein Name ist Kavya. Ich bin in der 8. Klasse und habe guten Erfolg in der Schule. Die Prüfungen habe ich gut bestanden. Dank Ihrer Hilfe kann ich die Schule besuchen. Wie geht es Ihnen? Mir geht es gut. Letzten Monat hatten wir in Visak einen schlimmen Wirbelsturm. Das gab viele grosse Schäden, das ist so traurig! In der Zwischenzeit ist wieder der Alltag eingelehrt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, mit lieben Grüssen
Kavya Nollu

Projektunterstützung 2014:

Im vergangenen Jahr haben wir CHF 57'720.– für Sponsorship-Programme überwiesen und konnten so viele Kinder und Jugendliche in der Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützen.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD

▸ Rösle Kranz-Brunhart,
Eschen FL

Projektpartner: Fr. Cyril Fernandes, Sr. Josephine Ferndandes, Sr. Annie Urumpel, Fr. Thomas Thottiyil, Fr. Madanu Rayappa, Sr. Dr. Mary Rexline, Sr. Lincy Poonoly, Sr. Hilary Mattam

Bitte EZ des Projektes Sponsorship benützen. Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Sponsorship

Alters- und Pflegeheime

in Belgaum (Karnataka) und Goa



Die Karunalaya-Heime in Belgaum und Pirna (Goa) nehmen verstossene, arme, verwahrloste und kranke Menschen auf. Dort werden sie gepflegt, erhalten gutes Essen und ein schönes Zuhause. Es ist wunderbar, wie dort alle willkommen geheissen werden, unabhängig von ihrer Religion oder Kaste. Etwa 60 vor allem alte, aber auch jüngere Erwachsene, haben dort ein Zuhause gefunden. Diese haben unterschiedlichste psychische und physische Erkrankungen oder körperliche und geistige Behinderungen. Bei Bedarf werden sie zum Arzt gebracht und erhalten Medikamente.

Anita Rodricks hat zusammen mit ihrer Familie und ein paar wundervollen Freunden damit etwas Grossartiges geschaffen. Auch die ca. 15 sehr bemühten und tüchtigen Angestellten haben keine leichte Aufgabe dort. Ich selber habe letztes Jahr während 3 Monaten im Heim in Belgaum gelebt und dort als Volunteer mitgearbeitet. Gerne würden wir auch weitere Volunteers dorthin senden.

Für jede Unterstützung und Spende sind wir sehr dankbar.

Bettina Fürst



Karunalaya Hospital

Spital in Mysore (Karnataka)

Im Januar 2015 besuchte Marius Kaiser zusammen mit drei Mitreisenden das Karunalaya Hospital und konnte sich von der intensiven Arbeit überzeugen. Erneut konnte Sr. Hilary einige Erneuerungen präsentieren. Ein Schlafraum für die Männer wurde im Februar fertiggestellt und bezogen. Stolz erklärte Sr. Hilary, dass sie mit Hilfe von Natascha Rüde eine Warmwasseraufbereitungsanlage auf Solarbasis plant. Dann können die «Streetangels» mit warmem Wasser baden.

Mittlerweile haben über 76 «Streetangels» ein Zuhause gefunden. Die Menschen werden dort wertgeschätzt. Sie bekommen verschiedene Aufgaben zugeteilt: Mithilfe in der Küche, in der Wäscherei, im Garten etc., und erhalten medizinische Hilfe.

Im September wird Jolanda erneut das Spital besuchen. Sr. Hilary hat am Telefon erklärt, sie möchte als nächstes den Operationsaal im Spital einrichten. Dafür braucht sie unsere Unterstützung und wir werden alles daran setzen, dass Sr. Hilary und ihr Team sobald wie möglich im Spital operieren können. Ihre Unterstützung ist weiterhin sehr nötig, vielen Dank dafür.



Medikamentenausgabe



Spital Karunalaya

Projektunterstützung 2014:

Im letzten Jahr konnten wir für das Spital – inklusive der behinderten Menschen, den Engeln von der Strasse – den Betrag von CHF 9'000.– überweisen.

Sachbearbeiterin ONE WORLD ▶ Bettina Fürst, Hägendorf

Projektverantwortliche in Indien ▶ Mrs. Anita Rodricks

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Alters- und Pflegeheime

Sachbearbeiterinnen ONE WORLD ▶ Jolanda Oberholzer-Hüb-scher, Oberkirch
▶ Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen

Projektverantwortliche in Indien ▶ Mysore: Sr. Hilary Mattam

Bitte EZ des Projektes *Spitäler* benutzen.

Patenschaft Thalwil-Libanon

Projektzusammenarbeit Thalwil mit Zahle

Auf meiner 7. Projektreise nach Libanon habe ich im August letzten Jahres zum ersten Mal ein Flüchtlingslager besucht. Durch die Franziskaner-Gemeinschaft unterstützen wir das jährliche Sommercamp. Wir haben für das Flüchtlingslager ein Zelt gekauft, damit die Kinder dort ihre Zusammenkünfte für Spiele und Bildungsprogramme haben können.



Viele syrische Familien können zwar mit Mühe und Not für die Miet- und Lebenskosten aufkommen, wenn sie eine Wohnung in der Stadt gefunden haben. Doch für die Schulbildung ihrer Kinder reicht das Geld nicht. Zudem ist das Bildungssystem in Syrien auf arabischer Sprache aufgebaut, in den fortführenden Schulen in Libanon ist aber Französisch oder Englisch als Zweitsprache gefordert. So brauchen syrische Flüchtlingskinder notwendigerweise Sprachkurse, um dem Unterricht folgen zu können. *Marius Kaiser, Pfr.*



Projektunterstützung 2014:

Im Jahr 2014 haben wir insgesamt CHF 34'049.– für verschiedene Projekte in Libanon überwiesen.

Sachbearbeiter
ONE WORLD

› Marius Kaiser,
Pfr. in Thalwil

Koordination in Libanon, ONE
WORLD Mitarbeiterin

› Wadiaa Khoury,
Beirut/Zahle

Bitte EZ des Projektes der Pfarrei benützen.
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Partnerschaft Libanon

(Stichwort als Hinweis zum Projekt anfügen)

Zu guter Letzt

Kinder helfen Kindern

Immer wieder sind es Kinder und Jugendliche, welche sich in Zusammenarbeit mit ONE WORLD für Benachteiligte in Indien einsetzen. Hier berichten wir von Firmlingen und einer Oberstufenschülerin, die sich für Menschen auf der Schattenseite des Lebens engagieren:

Erfolgreiche Zopfaktion der Firmlinge

Melanie Egli von den Firmlingen der Pfarrei Hinwil berichtet über diese Aktion zugunsten der «Streetangels» in Mysore (siehe Projektvorstellung S. 4):

Wir, sieben Mädchen der Firmgruppe Hinwil, hatten am Samstag, 15. November 2014, Zöpfe für unsere Pfarrei gebacken. Dies fand im Rahmen der Firmvorbereitung statt, um zu zeigen, dass die Kirche nicht nur aus den Gottesdiensten besteht, sondern auch daraus, anderen Leuten zu helfen und über unsere Pfarrei hinauszublicken.

Den ganzen Tag waren wir in der Küche, haben Zutaten abgewogen, Teig geknetet, Zöpfe geformt und sie beim Backen überwacht. Schliesslich, um ca. vier Uhr, war es soweit und wir konnten beginnen, die Zöpfe zu verteilen. Wir hatten trotz einigen stressigen Situationen viel Spass an der Sache und die frischen Zöpfe haben den Leuten sehr geschmeckt. Der Ertrag, ganze CHF 780.– Franken, kommt den «Streetangels» zu Gute.



Projekt Bags

Gina Rüede schreibt über ihr Abschlussprojekt in der 3. Oberstufe:

Da ich schon immer gerne gebastelt und genäht habe, entschloss ich mich dazu, das Projekt «Bags» zu starten. Da ich in diesem und im letzten Sommer die Chance hatte, mit meiner Familie Indien zu bereisen, werde ich pro verkauften «Bag» einen Betrag von CHF 50.– einer Frau in Indien zukommen lassen, welche durch einen tragischen Unfall die Fähigkeit zu gehen verloren hat. Mit Ihrer Bestellung helfen Sie ihr in Indien und mir, mein Ziel zu erreichen. Weitere Informationen: www.ginasack.jimdo.com – 078 947 27 99





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

... von ONE WORLD



Volunteers:

- › **Koordination Sozialpraktika:**
Projekte in Zusammenarbeit mit unseren
Volunteers, Kontaktperson: Anna Meier, Luzern
- › **Streetboys in Visak:**
Anna Meier, Luzern
- › **Pfarrei Hinwil:**
Natascha Rüede, Hinwil
- › **Streetchildren in Vijayawada**
FRIENDS OF NAVAJEEVAN (S. 4):
Selina Pinheiro, Cham, +41 79 516 14 62
Antonia Bär, Altdorf
Debora Häusler, Zug
Dominique Weber, Zell
Kimberly Zwahlen, Kappelen
Sonja Kälin, Luzern

Sponsorship-Programme:

Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL
+423 373 34 51

Spital Mysore:

Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
+41 41 921 21 52
und Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
+41 31 701 02 41

Women for Women:

Helen Hollinger, Horgen

Alters- und Pflegeheim Belgaum:

Bettina Fürst, Hägendorf

Patenschaft mit Libanon:

Manal Candill, Thalwil
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle

Mitarbeiterinnen Administration:

Agnes Blüemli, Thalwil
Helen Hollinger, Horgen

Kassierin:

Charlotte Marquart, Thalwil

Homepage:

Simon Müller, Luzern

Layout ONE WORLD-News:

Patrik Kaiser, Schellenberg FL

Animation und Koordination:

Marius Kaiser, Pfr., Thalwil
+41 78 601 76 77

ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen,
sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die
Spendenverdankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung
Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



Projektunterstützungen:

ONE WORLD
Seehaldenstrasse 10
8800 Thalwil
PC 17-21433-8
IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

Kommunikation:

Homepage:
www.one-world.li
E-Mail:
mail@one-world.li
Tel: +41 / 78 601 76 77

Bitte gewünschtes Projekt angeben